

Nächste Woche startet Bau des Hospiz-Zentrums

Neue Einrichtung für den Landkreis wird Wirklichkeit. Zunächst wird historische Wetzstein-Villa um- und ausgebaut



Nach längerer Vorbereitung und zahlreichen politischen Debatten startet der Bau des ökumenischen Hospiz- und Palliativzentrums in der kommenden Woche konkret. Das kündigt die gemeinnützige Gesellschaft namens "Horizont" an, die hinter den Hospizplänen steht. Mit dem Start für den Umbau der historischen Villa Wetzstein soll der Auftakt für den mehrstufigen Bau des Hospiz-Zentrums in Singen gesetzt werden, erklärt Wolfgang Heintschel von der Caritas, einem der Träger der neuen Einrichtung.

Lange war um den Standort für das Hospiz und angeschlossene Angebote gerungen worden. Radolfzell wollte die Einrichtung auch, doch Singen hatte am Ende die besseren Argumente und einen guten Standort: In der Hegastraße, in Bahnhofsnähe, steht das

Gelände der früheren Busfirma Wetzstein bereit. In der historischen Villa der Familie, einer Erbschaft an die Stadt Singen, sollen der Hospizverein Singen-Hegau und das Team der ambulanten Palliativversorgung (SAPV) Platz finden. Der Umbau dieses Gebäudes beginnt mit einem symbolischen Spatenstich am Mittwoch, 19. Oktober, um 13 Uhr. Landrat Frank Hämmerle und weitere politische Vertreter werden anwesend sein. Der Umbau soll im Sommer kommenden Jahres fertig sein, hoffen die Organisatoren.

Parallel startet gleich zu Jahresbeginn der Bau des neuen Gebäudes auf dem Wetzstein-Areal. Dort wurden einstige Garagen der Busfirma bereits abgerissen und Platz geschaffen. Für diesen Trakt, der später die Zimmer für die Gäste des Hospizes bereithalten soll, wird eine Bauzeit von gut eineinhalb Jahren veranschlagt. Im Sommer/Herbst 2018 könnte das Hospiz dann komplett fertig sein.

Das neue Zentrum in der Hegaustraße soll dann am Ende fünf Angebote bündeln: Neben der Palliativversorgung und dem Hospizverein sowie dem eigentlichen Haus zur Sterbebegleitung auch ein Schulungs- und Begegnungszentrum und einen interkulturellen "Trauerort Horizont". Das Zentrum wird landkreisweit das einzige seiner Art sein.